

Forschungstag Gender

Das Thema Geschlecht ist ein selbstverständlicher Bestandteil von Forschung und Lehre an der PH Karlsruhe. Lehrende und Studierende erarbeiten und diskutieren in Lehrveranstaltungen die aktuelle Relevanz von Gender, ebenso thematisieren viele Forschende diese Perspektive implizit und explizit.

Der erste Forschungstag Gender der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe soll die Forschungsaktivitäten zu Gender, die seit vielen Jahren an den Fakultäten und Instituten der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe stattfinden, für Studierende und Lehrende stärker sichtbar machen und die interdisziplinäre Vernetzung weiter vorantreiben. Die Gleichstellungskommission und die Forschungskommission als zentrale Gremien der Hochschule für die Förderung von Genderprojekten laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Mit dem ersten Forschungstag Gender erhalten die in den letzten Jahren Geförderten und weitere Forschende ein fakultätsübergreifendes und öffentliches Forum, ihre Arbeiten zu Gender vorzustellen und mit Studierenden, DoktorandInnen, Kolleginnen und Kollegen sowie mit Interessierten zu diskutieren.

Dr. Marianne Soff
Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Annette Treibel-Illian
Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Gabriele Weigand
Prorektorin für Forschung und Nachwuchsförderung

Anmeldung online bis zum 26. Oktober 2012 unter:

www.ph-karlsruhe.de/GB/Veranstaltungen

Kontakt:

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Gleichstellungsbüro
Bismarckstr. 10
76133 Karlsruhe

E-Mail: forschungstag-gender@ph-karlsruhe.de

Telefon: +49 721 925 4100
Fax: +49 721 925 4000

Informationen zu
Anreise und Hotelübernachtung:

www.ph-karlsruhe.de/Startseite/Gaeste

© Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Gleichstellungsbüro
© Logo: Martina Meding, Karlsruhe



Forschungstag
Gender

16. November 2012
9.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pädagogische Hochschule
Karlsruhe



ph University of Education
Ecole Supérieure de Pédagogie
karlsruhe

Programm

| | | |
|--|--|---|
| 9.00 Uhr <i>Begrüßung</i> | 12.30 Uhr - 14.00 Uhr: <i>Mittagspause</i> | 16.00 Uhr - 16.30 Uhr <i>Kaffeepause</i> |
| <i>Grußwort der Prorektorin für Forschung und Nachwuchsförderung der PH Karlsruhe</i> Prof. Dr. Gabriele Weigand | 14.00 Uhr - 15.00 Uhr <i>Vorträge:</i> | 16.30 Uhr - 17.30 Uhr <i>Vorträge:</i> |
| <i>Grußwort der Gleichstellungsbeauftragten der PH Karlsruhe</i> AOR'in Dr. Marianne Soff | <i>"Fußball trifft Kultur" - eine Genderperspektive</i> Jun. Prof. Dr. Johanna Fay, PH Karlsruhe / Jun. Prof. Dr. Rolf Schwarz, PH Karlsruhe | <i>Professionelle Kompetenz von (angehenden) Politiklehrer/-innen</i> Dipl. Soz. Wiss. Eva-Maria Weschenfelder, PH Karlsruhe |
| 9.30 Uhr - 11.00 Uhr <i>Vorträge:</i> | <i>"Gendersensibilität" - Ein Desiderat in der Fachdidaktik Ethik?</i> Apl. Prof. Dr. Eva Marsal, PH Karlsruhe | <i>Exotisch oder überflüssig?</i> <i>Im Lehramtsstudium für Genderfragen sensibilisieren: Anstöß(ig)e(s) für Studierende und Lehrende</i> Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier, PH Karlsruhe |
| <i>Gender, Ethnie, Schicht, Nationalität, Sexualität - was zählt?</i> <i>Der Ansatz der Intersektionalität in Forschung und Lehre</i> Prof. Dr. Annette Treibel-Illian, PH Karlsruhe | 15.00 Uhr - 16.00 Uhr <i>Posterpräsentationen:</i> | 17.30 Uhr - 18.00 Uhr <i>Gemeinsamer Abschluss</i> |
| <i>Migration aus weiblicher Perspektive</i> Prof. Dr. Sabine Liebig, PH Karlsruhe | <i>Gender-Aspekte bei Berufswünschen - Eine Untersuchung an Schulen der Sekundarstufe 1</i> Prof. Dr. Eberhard Jung, PH Karlsruhe / Sarah Hartmann, PH Karlsruhe | |
| <i>Gender in den Medien</i> Dr. phil. Marina Liakova, PH Karlsruhe | <i>Bildbotschaften: die Coverdarstellung jugendlicher Protagonistinnen</i> AOR'in Dr. Beate Laudenberg, PH Karlsruhe | |
| 11.00 Uhr - 11.30 Uhr <i>Kaffeepause</i> | <i>Gender and Object Identification in Childhood: Implications for the Classroom</i> Dr. Robin Lohmann, PH Karlsruhe | |
| 11.30 Uhr - 12.30 Uhr <i>Vorträge:</i> | <i>Engendering the Posthuman:</i> <i>Using Science Fiction in the EFL Classroom to explore gender</i> Dr. Elizabeth Shipley, PH Karlsruhe | |
| <i>Mythos und Realität:</i> <i>Die Frau der "Goldenen Zwanziger Jahre"</i> Apl. Prof. Dr. Heike Knortz, PH Karlsruhe | | |
| <i>Hexen in Süddeutschland - ein verhextes Forschungsthema des Gender Ansatzes</i> Prof. Dr. Frank Meier, PH Karlsruhe | | |